

Beschlussprotokoll der Mitgliederversammlung des Vereins FabLab Zürich vom 19. März 2016

Vorstand:

Yves Ebnöther (Präsident, Sitzungsleitung)
Dirk Altermatt (Vizepräsident)
Matthias Hüni (Aktuar, Protokoll)
Urs "Gandalf" Schaufelberger
Roman Jurt
Johann Joss

Anwesende Mitglieder: zu Beginn der Versammlung 29, im weiteren Versammlungsverlauf jedoch veränderlich, da weitere Mitglieder später dazu gekommen sind oder die Versammlung frühzeitig verlassen haben.

Sitzungsbeginn: 10:15h, Sitzungsende: 12:11h

Formelles: Begrüssung, Beschlussfähigkeit, Wahl der Stimmenzähler

Yves Ebnöther [YE] begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung um 10:15h. Er wird die Sitzung leiten, Protokollführer ist Matthias Hüni [MH].

[YE] stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäss im ersten Quartal des Jahres stattfindet. Die Statuten sehen keine Fristen zur Ankündigung und Einladung vor, der Vorstand hat die Einladung mit den Traktanden im Januar verschickt. Sämtliche an den Vorstand eingegangenen Anträge wurden traktandiert.

[YE] schlägt Daniel Angst und René Lobsiger als Stimmenzähler vor. Sie werden von der Versammlung ohne Einwände bestätigt.

[YE] stellt fest, dass 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und erläutert den Abstimmungs- und Wahlmodus. Da die Statuten nichts anderes vorsehen, werden Vereinsbeschlüsse (gemäss ZGB Art. 67) mit Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst (sogenanntes "Anwesendenmehr"; Beispiel: bei 30 Stimmberechtigten sind 16 JA-Stimmen nötig).

Genehmigung des Protokolls der letzten MV vom 24. März 2015

Kopien des Protokolls der letzten MV sind auf allen Tischen ausgelegt, es kommen keine Fragen aus dem Plenum. [YE] beantragt daher, das Protokoll zu genehmigen.

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	29
28	0	1	Anwesendenmehr	15

Jahresbericht des Präsidenten, Berichte aus den Ressorts

[Link zur Präsentation von \[YE\]](#)

[YE] bedankt sich bei den LabManagern herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr. Das Plenum bekräftigt den Dank mit einem grossen Applaus.

Es folgen die Berichte aus den Ressorts.

Dirk Altermatt [DA] berichtet aus dem Ressort Betrieb: die Öffnungszeiten haben sich bewährt, der FreeFab-Modus am Donnerstag wurde leicht angepasst: man kann die Maschinen gratis nutzen, muss sein Projekt aber dokumentieren. Dazu ist neu ein Laptop an der Wand zum Laserraum eingerichtet (der Flickr-Fotoapparat ist auch dort), womit man sein Projekt als Blogpost auf der Website veröffentlichen kann. Das FabLog wird neu auch digital (via Scan) direkt an Kassier und Mitgliederverwaltung geschickt, so dass die Verarbeitung von Neumitgliedern und die Verbuchung von Maschinenstunden auch möglich ist, wenn die Verantwortlichen mal nicht ins Lab kommen können. Die Organisation der LabManager-Schichten wird neu über ein Web-Tool organisiert, das von Johann Joss entwickelt wurde und konstant weiterentwickelt wird. [DA] bedankt sich bei Johann für seinen Einsatz, das Plenum dankt mit Applaus. Im Dezember wurde ein Fondue-Höck durchgeführt, die Atmosphäre war sehr gut. Im Januar wurde das FabLab entrümpelt und im Februar mit neuen selbergemachten Möbeln ausgestattet.

[YE] dankt Dirk & Martina Altermatt für ihr grosses Engagement. Applaus.

Er dankt ausserdem...

...Martina Altermatt fürs Betreuen des FabCafé. Applaus.

...Mario Thomas fürs Betreuen des FabAteliers. Applaus.

...Simon Kaiser fürs Sponsoring der FabCafé-Reinigung. Applaus.

...Matthias Hüni fürs Koordinieren von [Programm & Workshops](#). Applaus.

[YE] hat auch einen eigenen Erfolg zu verbuchen: sein "[Stool around the World](#)" ist nun in der Sammlung des Museums f. Gestaltung Zürich. Ausserdem gibt es Neuigkeiten bezüglich FabLab-Netzwerk: ein paar FabLabs aus der Romandie haben die Initiative ergriffen, die Schweizer FabLabs zu vernetzen und mit einer [gemeinsamen Plattform](#) aufzutreten. In seinem Ressort "Förderung" konnte ein kleiner Erfolg verbucht werden: die Kulturförderung Zürich hat uns mit CHF 4000.- unterstützt, auch dank der initialen Unterstützung beim Erstellen der Förderungsbroschüre durch Thomas Petrig. Ebenso konnten erste Kontakte mit der Standortförderung Stadt Zürich sowie der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) geknüpft werden. Bezüglich "Public Relations" fand das FabLab Zürich Erwähnung in einem [Artikel des Tages-Anzeigers](#) sowie in einem Buchbeitrag der [kulturbande](#). Das Plenum dankt mit Applaus.

Im letzten Quartal 2015 ging zudem die [neue Website](#) online. [YE] bedankt sich bei Dirk Altermatt & Matthias Hüni für den grossen Effort, das Plenum dankt mit Applaus.

Am 21. November 2015 wurden 1000 Tage (3 Jahre) FabLab Zürich gefeiert. [YE] bedankt sich bei Dani Angst für die Organisation und Koordination, das Plenum dankt mit Applaus.

Führungen: Berufsschule f. Gestaltung, ETH Alumni, Österreichische Delegation für ...

[YE] dankt Ronnie Gaensli und René Demarmels für die saubere Führung der Kasse. Das Plenum dankt mit Applaus.

[YE] dankt Ronnie Gaensli für das Erreichen seines Ziels als Kassier: der Verein ist schuldenfrei! Das Plenum dankt mit Applaus.

[YE] schliesst mit einem persönlichen Dank an Matthias Seemann (nicht anwesend), Anwalt für Vereinsrecht, der uns in mehreren schwierigen Situationen im vergangenen Vereinsjahr unterstützt hat.

Jahresrechnung 2015 & Revisoren-Bericht

René Demarmels stellt seinen [Bericht des Kassiers](#) vor und bedankt sich bei Ronnie für die saubere Übergabe der Kasse. Es wurden ~14'000.- Gewinn erwirtschaftet, bei ~104'000.- Aufwand und ~118'000.- Ertrag. Es folgen keine Fragen aus dem Publikum.

[YE] stellt den [Revisorenbericht von Stefan Huber](#) vor: der Revisor stellt den Antrag, die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Es sind inzwischen 31 Stimmberechtigte anwesend.

[YE] beantragt die Jahresrechnung 2015 und den Revisorenbericht zu genehmigen.

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
27	0	4	Anwesendenmehr	16

Entlastung des Vorstands

Aufgrund der vorausgegangenen Ausführungen zu Jahresbericht und Jahresrechnung beantragt [YE], den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
23	0	8	Anwesendenmehr	16

Budget 2016

René Demarmels [RD] stellt das [Budget 2016](#) vor. Er hat sehr vorsichtig kalkuliert und prognostiziert einen Rückgang der Einnahmen bei Kursen/Workshops sowie bei der Ateliermiete. Er geht darum davon aus, dass wir 2016 mit einem kleinen Verlust abschliessen.

Es folgen mehrere Fragen.

Roman Jurt: Warum wird mit weniger Einnahmen beim Atelier gerechnet?

[RD]: Es ist aktuell ein Atelierplatz frei und es macht nicht den Anschein, dass dieser sofort wieder besetzt werden kann.

Mario Thomas (für die Ateliers verantwortlich) sieht das anders, der freie Platz dürfte wohl nahtlos übergeben werden können.

Andy Reimann: Warum soll so stark gespart werden?

[RD]: Es müssen Maschinen repariert werden können und neue Maschinen angeschafft werden können.

Mario: Ist eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags vorgesehen?

[RD]: Nein.

Urs Schaufelberger (Gandalf): Was genau bedeutet das vorliegende Budget? Ist es eher eine Prognose oder eine konkrete Planung?

[RD]: Das Budget ist der grundlegende Rahmen, grössere Ausgaben müssen im Budget vorgesehen sein.

Bergit Hillner: Können wir die geplanten Ausgaben genauer ansehen?

[RD] geht die einzelnen Posten durch und erklärt deren Verwendung.

[YE] fasst zusammen: Es ist klar, dass keine grossen Sprünge im 2016 drin liegen. Er stellt den Antrag, das Budget 2016 zu genehmigen.

Das Budget 2016 wird genehmigt.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
30	0	1	Anwesendenmehr	16

Wahl des Vorstands 2016

Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern stellt sich nur noch Dirk Altermatt zur Wiederwahl. [YE] stellt die Kandidaten vor:

- Fabrizio Rincon (neu)
- Jan Rothe (neu)
- René Demarmels (neu)
- Dirk Altermatt (bisher)

Andy Reimann hat seine Kandidatur aus familiären Gründen zurückgezogen.

[YE] beantragt, den Vorstand "in corpore" - also alle vier Kandidaten gemeinsam in einem Wahlgang - zu wählen.

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
31	0	0	Anwesendenmehr	16

Es folgt die Wahl des Vorstands.

Der Vorstand wird "in corpore" gewählt.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
27	0	4	Anwesendenmehr	16

René Demarmels nimmt die Wahl an. Applaus.

Jan Rothe nimmt die Wahl an. Applaus.

Fabrizio Rincon nimmt die Wahl an. Applaus.

Dirk Altermatt nimmt die Wahl an. Applaus.

Wahl der RevisorInnen

[YE] schlägt Stefan Huber als Revisor vor.

Stefan Huber wird als Revisor bestätigt.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
30	0	1	Anwesendenmehr	16

Philipp Stark stellt sich als 2. Revisor zur Verfügung. Er macht im Verein SOS ETH die Buchhaltung und hat kennt sich gut mit Revisionen in Vereinen aus.

[YE] schlägt Philipp Stark als 2. Revisor vor.

Philipp Stark wird als 2. Revisor bestätigt.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
30	0	1	Anwesendenmehr	16

Anträge von Mitgliedern

Jan Rothe: Kulturlegi

Die Kulturlegi (Caritas) bietet Rabatte für Menschen mit geringen Einkommen. Jan findet, dass dies auch ins FabLab gehört. Daher beantragt er, mit der Kulturlegi 50% Rabatt auf den Mitgliederbeitrag zu gewähren. Der Vertrag mit der Caritas definiert, auf welche Leistungen Rabatt gewährt werden muss - Materialbezüge sind z.B. ausgenommen. René Demarmels unterstützt als Kassier dieses Vorhaben, da wir mit einem solchen Angebot mehr Leute ins FabLab bringen und allfällige finanzielle Einbussen damit kompensiert werden können.

Nach kurzer Diskussion formuliert [YE] den Antrag:

"Der Vorstand wird beauftragt, die Kulturlegi-Partnerschaft zu realisieren."

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
30	0	1	Anwesendenmehr	16

Thomas Amberg: Be excellent to each other!

Thomas möchte eine einfache Grundregel einführen (die ihren Ursprung im Noisebridge Hackerspace von Mitch Altman hat). Er beantragt, den Abschnitt "Grundsätze" in den Statuten um folgenden Punkt zu ergänzen:

"Be excellent to each other - seid exzellent zueinander"

Begründung: Es ist eine einfache Grundregel mit hohem Anspruch, die gut sichtbar im Raum angebracht und kommuniziert ist. Man fühlt sich willkommen, wenn man neu im FabLab Zürich ist. Man kann jemanden darauf hinweisen, wenn sein Verhalten un-exzellente ist.

René Demarmels ist nicht sicher, ob so etwas in die Statuten (Vereinsrecht) gehört. Es wird lebhaft darüber diskutiert, ob dieser Grundsatz nun in die Statuten oder in ein Reglement gehört.

Ronnie Gaensli beantragt, eine Konsultativabstimmung vorzunehmen, ob die Sache an sich - "be excellent to each other" - als wichtig erachtet wird und in irgend einer Art festgeschrieben werden soll.

Alle Anwesenden stimmen dem zu.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	31
31	0	0	Anwesendenmehr	16

Die Diskussion bezüglich Statuten/Reglement geht weiter.

[YE] unterbricht die Versammlung um 11:37h.

Pause.

[YE] eröffnet die Versammlung erneut um 11:56h.

Neue Anzahl Stimmberechtigte: 30.

[YE] schlägt vor, in folgender Reihenfolge abzustimmen, wohin dieser Grundsatz gehört:

- Statuten (Grundsätze)
- Reglement
- Motto / Plakat

Das Plenum ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

[YE] beantragt, den Abschnitt "Grundsätze" in den Statuten um folgenden Punkt zu ergänzen: "Be excellent to each other - seid exzellente zueinander".

Der Antrag wird angenommen.

JA	NEIN	Enthaltungen	Stimmberechtigte	30
23	1	6	Anwesendenmehr	16

Somit erübrigen sich die anderen Abstimmungen. Daniel Angst wird dafür sorgen, dass dieser Grundsatz auch im FabLab gut sichtbar ist.

Varia

Maker Faire Zürich (Elif Raskin, Anna Cholinska, Thomas Amberg, Matthias Hüni)

Im September 2016 wird die [Mini Maker Faire Zürich](#) im Dynamo stattfinden. Maker Faires sind in den USA entstanden, die grösste Maker Faire Europas findet in Rom statt.

Maker Faires bringen Leute aus der Maker Bewegung mit interessierten Menschen zusammen und es finden Workshops rund um die vielen Aspekte der Maker-Bewegung statt. Es werden Tische zur Verfügung stehen, um Projekte auszustellen (Call for Makers folgt noch), man kann auch als Vortragende/r teilnehmen oder eigene Projekte/Produkte verkaufen. Die Organisatoren [suchen noch Helfer](#) in vielen Bereichen: Aufbau, Abbau, Organisation, Sponsoring, Finanzen, Design oder Unterkünfte für Maker, die von weit anreisen.

Anna Cholinska bittet den neuen Vorstand, sich zu überlegen, in welcher Form das FabLab hier mitmachen möchte.

Es interessieren sich sehr viele Anwesende dafür, mitzuwirken. Applaus.

[YE] bedankt sich bei allen Anwesenden fürs Kommen. Er bedankt sich persönlich für die Zeit, die er im Vorstand mitmachen durfte.

Daniel Angst bittet um einen Applaus für den abtretenden Vorstand. Grosser Applaus.

[YE] schliesst die Versammlung um 12:11h.